

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Oberwartha



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 32. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/032/2012)

am Donnerstag, 19. April 2012,

18:30 Uhr

**in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum,
Max-Schwan-Straße 4, 01156 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Jens Kleinschmidt

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha
Heinz Böhme
Roswitha Grohmann
Tino Hanke
Gert Reinhold

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|---|--|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung am 15.03.2012 | |
| 3 | Umbenennung von Straßennamen in der Ortschaft Oberwartha | V-OW0018/12
beschließend |
| 4 | Finanzmittel für Sandkasten Spielplatz Fünf-Brüder-Weg Oberwartha | A-OW0020/11
beschließend |
| 5 | Finanzzuschuss für Kulturveranstaltung zur Sonnenwendfeier Oberwartha 2012 | A-OW0034/12
beschließend |
| 6 | Vorschläge zur Investiven Haushaltplanung an Fachämter der Stadtverwaltung | |
| 7 | Stellungnahme zur Kanalbaumaßnahme Liebknechtstraße | A-CB0078/12
beschließend |
| 8 | Informationen und Anfragen | |

öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung am 15.03.2012**

Herr Kleinschmidt bittet um Ergänzung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil zum Thema Haushaltsplanung 2013/2014. Dies wird einstimmig angenommen.
Die Niederschrift von der Sitzung am 15.03.2012 wird einstimmig bestätigt.

3 Umbenennung von Straßennamen in der Ortschaft Oberwartha V-OW0018/12 beschließend

Bereits im Jahr 2009 war dieses Thema Gegenstand einer Ortschaftsratssitzung. Damals lehnte der Ortschaftsrat eine Umbenennung von mehrfach vorhandenen Straßen im gesamten Stadtgebiet Dresden ab, da es eine Unterscheidung der Stadtteile anhand von unterschiedlichen PLZ gibt. Desweiteren erinnert Herr Reinhold, dass in Oberwartha bereits bei der Eingemeindung nach Cossebaude mehrere Straßennamen geändert wurden. Somit gehen nach und nach die ortsypischen Merkmale verloren.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha lehnt eine Umbenennung von Straßennamen in der Ortschaft Oberwartha ab.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Finanzmittel für Sandkasten Spielplatz Fünf-Brüder-Weg Oberwartha A-OW0020/11 beschließend

Beim Neubau des Spielgerätes auf dem Spielplatz Oberwartha (Klettergerüst) ist der Sand durch anderes Material ausgetauscht worden. Dies war auf Grund der geltenden Vorschriften notwendig. Seitens der Eltern gab es bereits Anfragen zu einem Sandspielkasten. Deshalb soll nun zusätzlich eine Sandkastenanlage gebaut werden. Dazu laufen bereits seit Oktober 2011 Anfragen beim zuständigen Fachamt - Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Von dort kam folgende Antwort: Ein Überschlag über die Kosten dieser Variante ergab eine Summe von 2.000 Euro für folgende Arbeiten: Baubereich für Bauzeit absperren, Arbeitsfreiheit schaffen bzw. Kies entfernen, Robinienhölzer d \geq 20 cm liefern und einbauen, dazu vorhandene Fundamente an den Anschlussstellen bearbeiten, Folie als Rieselschutz liefern und an den Palisaden anbringen, Spielsand liefern und einbauen.

Grundsätzlich können von der öffentlichen Hand keine Aufträge direkt vergeben werden, Ausschreibungen sind immer erforderlich! Möglich wäre evtl. eine Ausführung über den Kleinleistungsvertrag unseres Amtes, der sich aber im Moment noch in der Ausschreibung befindet. Aber auch die Vorbereitung des Baus benötigt etwas Zeit, die im Moment in unseren Abteilungen nicht vorhanden ist. Wenn der Sandkasten sofort gebaut werden soll, wäre die Beauftragung eines Planungsbüros für ein paar Stunden nötig (z. B. 2 Tage = 16 Std. á 52 Euro + Nebenkosten + Mehrwertsteuer = ca. 1.000 Euro) für: Aufnahme der Situation mit Beachtung des Fallbereiches des vorhandenen Gerätes, Erstellen eines kurzen Leistungsverzeichnisses, Einholen von Angeboten, Auswertung und Vergabe, Baubetreuung und Abnahme.

Auf Grund der nun schon weit vorangeschrittenen Zeit erklären sich die Ortschaftsräte mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden.

Folgendes wird einstimmig beschlossen:

- 1.) Der Ortschaftsrat holt selbst 3 Angebote ein
- 2.) Danach findet ein Treffen vor Ort mit der/dem zuständigen Bearbeiter statt
- 3.) Vergabe des Auftrages durch den Ortschaftsrat
- 4.) Die Schließung der Lücke im Zaun zu den Wasserrohren wird durch den Ortschaftsrat selbst übernommen.

Abstimmungsergebnis: Vertagung
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

1. Instandsetzung

A Stöckigtweg und Gehweg zwischen Friedrich- August- Straße und Hermann- Große Straße

Herstellung eine Querabschlages am Fünf- Brüder- Weg der eine oberirdische Entwässerung gewährleistet

Reparatur und Instandsetzung des letzten Abschnittes der Straße „Zur Schäferei“ einschließlich Entwässerung (ev. mit Fräßgut)

Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen besteht die Möglichkeit der Mitfinanzierung durch die Ortschaften nach vorheriger Vorstellung und unter Einbeziehung der Ortschaftsräte.

**Zuarbeit zur Planung 2013/14 für Amt für Stadtgrün- und Abfallwirtschaft
Projektvorschläge:**

1. Neugestaltung des Friedensplatzes (OW)

2. Gestaltung des Albertplatzes

Die Bepflanzung und Einfassung sind zu ersetzen bzw. um Schäden zu vermeiden, sollte die Verkehrsführung umgestaltet werden. Die Bäume sind weitgehend zu erhalten und nur bei Bedarf Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

Mit der Verlegung des Schmutzwasserkanals und dem Ausbau des Platzes sollte eine Koordinierung mit dem Straßen- und Tiefbauamt erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung

Ja 5, Nein 0, Enthalten 0, Befangen 0

7 Stellungnahme zur Kanalbaumaßnahme Liebknechtstraße

**A-CB0078/12
beschließend**

Im Frühjahr dieses Jahres beginnen die Kanalbaumaßnahmen auf der Liebknechtstraße - zwischen Dorotheenstraße und Friedensallee. Es wird vorgeschlagen, in der Bauzeit die Straße für den Durchgangsverkehr voll zu sperren. Dies garantiert eine schnellere Beendigung der Bauarbeiten und somit kürzere Beeinträchtigungen der Anwohner und ist demzufolge einer Teilspernung unbedingt vorzuziehen.

Die Baumaßnahme gliedert sich in 3 Bauabschnitte, die unterschiedlich voll bzw. teilweise gesperrt sind bzw. als Einbahnstraße ausgewiesen werden. Eine genaue Information dazu erhalten die Anwohner von der Baufirma. Desweiteren wird im Schaukasten am Friedensplatz ein Aushang erfolgen.

Frau Peschel informiert in diesem Zusammenhang, dass seitens des Straßen- und Tiefbauamtes geplant ist, im Herbst diesen Jahres die nördliche Seite - Gehbahn und Gehweg - auf der Weinbergstraße zu sanieren. Dies könnte unter Umständen mit der teilweisen Sperrung der Liebknechtstraße zusammen liegen. Was aber nicht unbedingt von Nachteil ist.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Oberwartha schließt sich dem Vorschlag der Stadtentwässerung und der Drewag zu den geplanten Bauabschnitten beim Kanalbau auf der Liebknechtstraße an und befürwortet eine Vollsperrung, damit durch eine effektivere Bautätigkeit die Bauzeit mit Einschränkungen für die Anwohner so kurz wie möglich gehalten werden kann.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8 Informationen und Anfragen

Herr Kleinschmidt berichtet von einer Bürgerbeschwerde zu der „Baustelle“ auf der Dorotheenstraße in Höhe Grundstück HsNr.5. Dies wurde bereits mehrfach beim zuständigen Fachamt in der Stadtverwaltung angezeigt. Frau Peschel wird dort nochmals nachfragen, wann die Gefahrenstelle beseitigt wird.

Nach der Sitzung: Die zuständige Bearbeiterin im STA teilte mit, dass die Maßnahme bereits seit längerer Zeit beauftragt sei und durch den Eigenbetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen durchgeführt werden. Ein konkreter Zeitraum konnte nicht genannt werden.

Zur Einweihung des Wanderweges „Bierallee“ wird als Termin der 30. Juni 2012 festgelegt. Einzelheiten dazu werden in der nächsten Sitzung besprochen. Angefragt wird in diesem Zusammenhang, wer die Pflege der neugepflanzten Bäume und Sträucher übernimmt. Es ist teilweise erheblicher Wildverbiss zu sehen. Frau Peschel wird diese Anfrage an das Fachamt / Umweltamt weiter leiten.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Fuchs erneut nach dem Anbringen der Schilder an den Bänken und dem Wanderweg. Herr Böhme wird gemeinsam mit Herrn Hanke dies Ausführen.

Weiterhin wird angefragt, wann nun die Bepflanzung rund um den BOS Funkmast erfolgt. Im letzten Jahr wurde mitgeteilt, dass das in diesem Frühjahr erfolgt. Dazu wird beim zuständigen Fachamt bzw. direkt beim Betreiber erneut angefragt.

Ebenfalls wird angefragt, wer das Totholz und die abgesägten Äste entfernt.

Herr Fuchs bemerkt, dass seit der Freigabe der Niederwarthaer Brücke der Verkehr auf der Friedensallee stark zugenommen hat. Die meisten Fahrzeuge halten sich auch nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung. In Hinsicht der fehlenden Gehwege und des in der Nähe liegenden Spielplatzes soll beim Fachamt angefragt werden, ob Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung eingeleitet werden können. Ebenfalls sollte geprüft werden, ob Geschwindigkeitskontrollen - auch auf der Straße Zur Schäferlei - durchgeführt werden können.

Jens Kleinschmidt
Vorsitzender

Sonja Michael
Schriftführerin